

Die Wenden und ihre Bibel

Serbska Biblija

Hartmut S. Leipner



Jezus Kristus jo rowno ten samy cora a žinsa a do nimjerności.

Jesus Christus ist derselbe gestern und heute und in alle Ewigkeit!

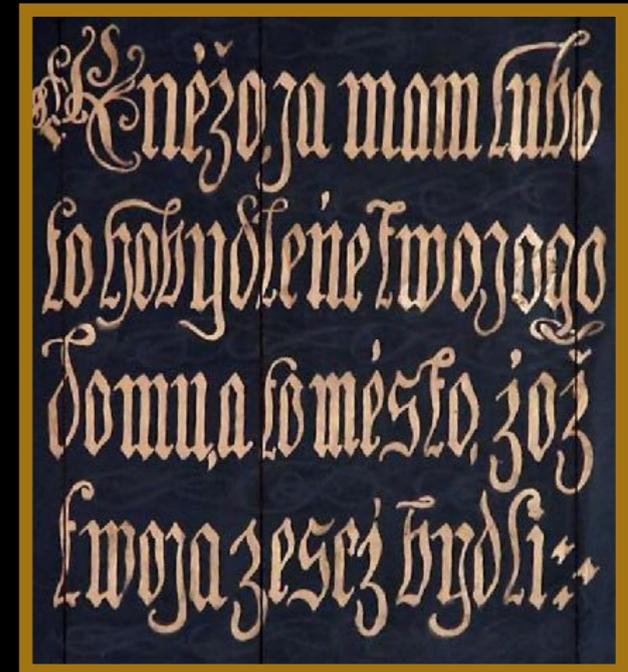
[Hebrejarje/Hebräer 13, 8]



Spiwajšo a grajšo tomu Knězu we wašej hutšobje.

Singt und spielt dem Herrn in eurem Herzen.

[Hefezarje/Epheser 5, 19]



Kněžo, ja mam lubo to hobydlenje twójogo domu, a to město, zož twója cesć bydli.

Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses und den Ort, da deine Ehre wohnt.

[Psalm 26, 8]

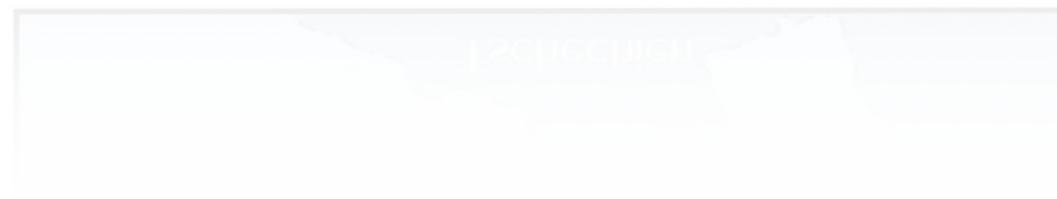
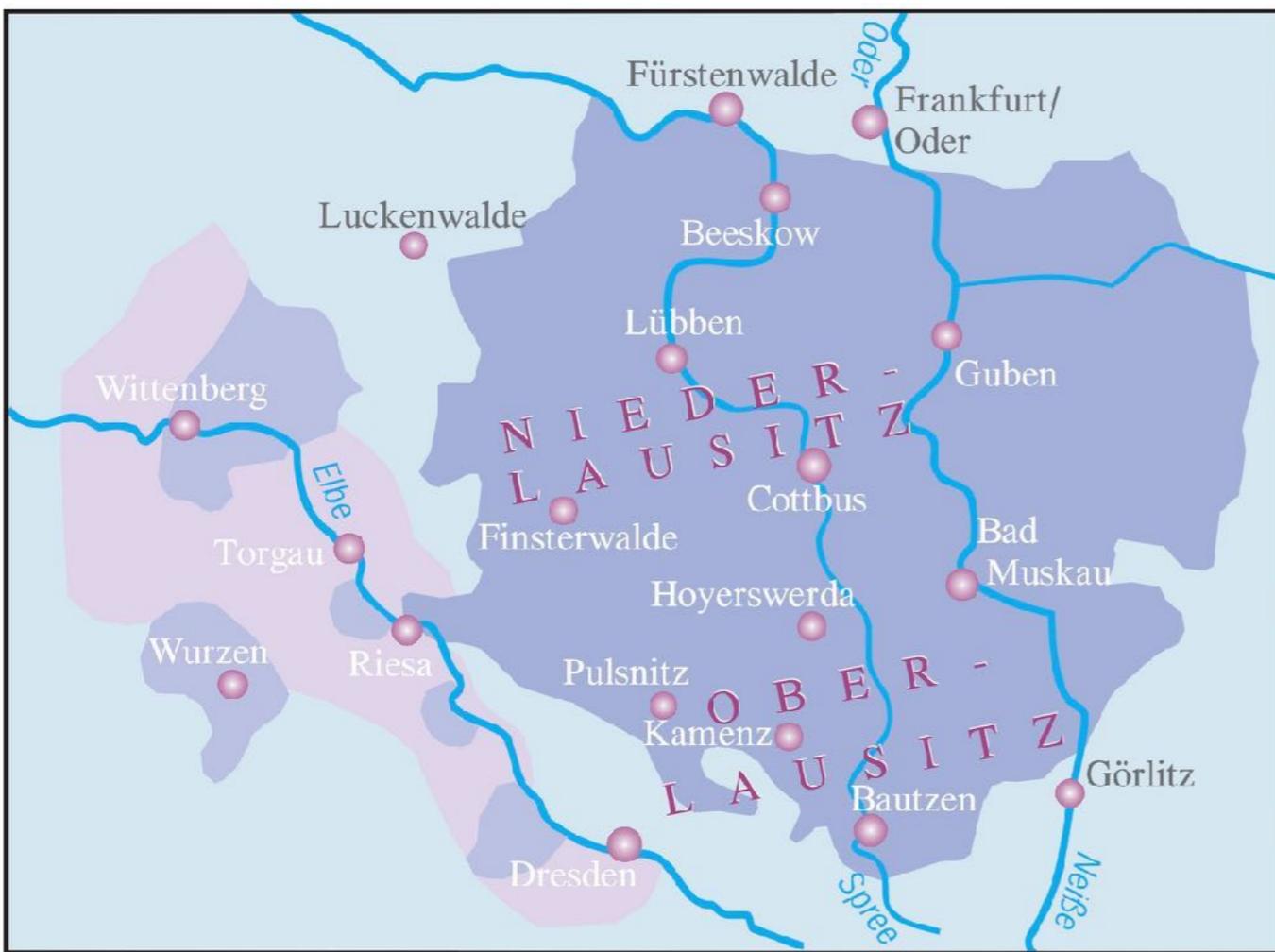


Sorben/Wenden der Lausitz

Serby we Łužycy

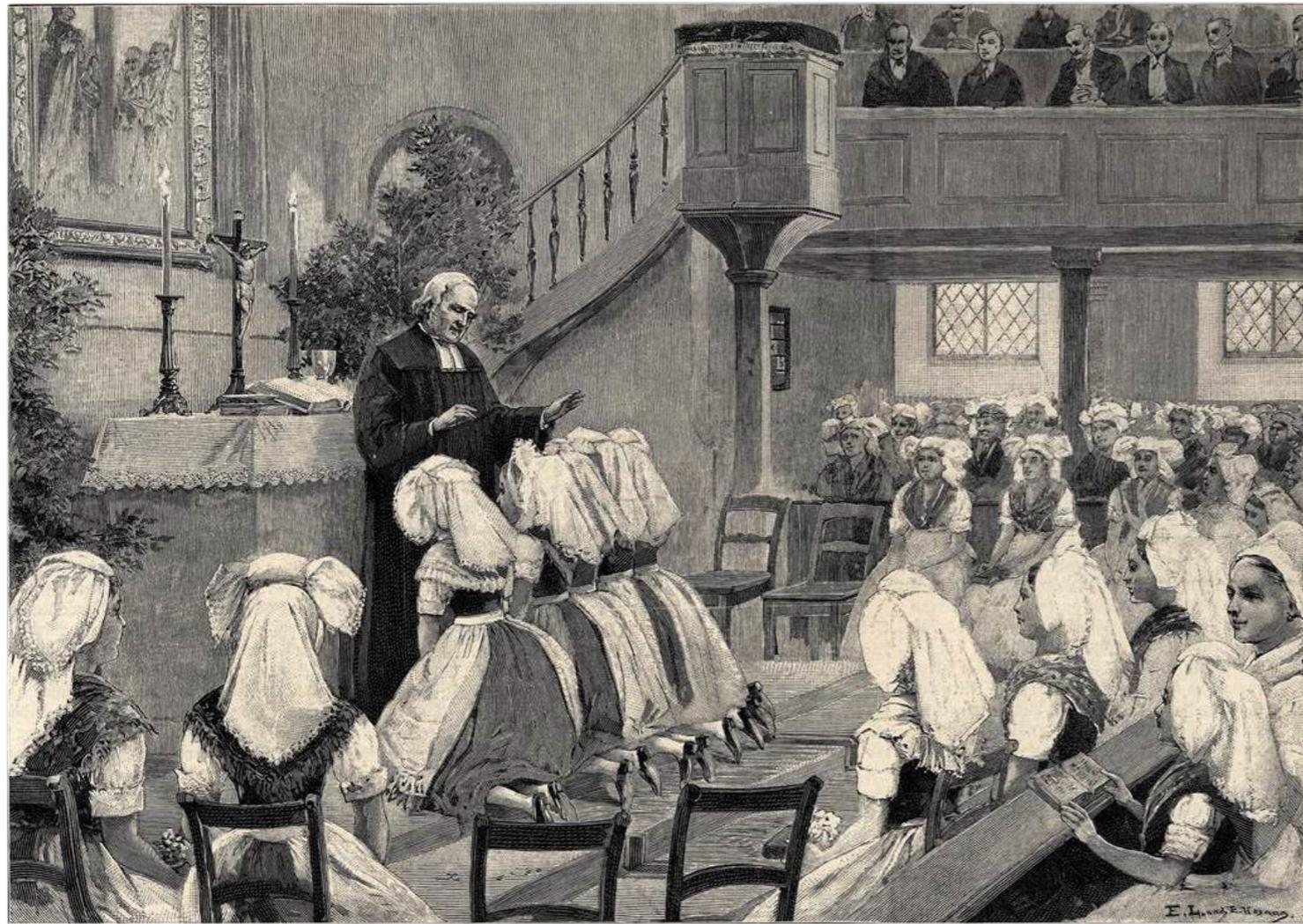
heute
żinsa

im 17. Jahrhundert
w 17. stolěše



Wendische Lausitz

Serbska Łużyca



Wendischer Bevölkerungsanteil 1843

Kreis Cottbus/Chóšebuz: 71 %

Kreis Spremberg/Grodtk: 64 %

Wendische Gemeinden in der NL

1815: 49 Gemeinden mit wendischen
Gottesdiensten

1900: 12

1927: 5

górzejbranje w Błotach
Konfirmation im Spreewald

Luther und die Wenden

Luther a Serby



„Hie yn disem wendischen lande nemo bene laborat, niemandt kann seyn ecker recht bawen, keyner gan dem andern guts und niemandt wyl das landt recht bawen ...“

=

„Hier in diesem wendischen Land arbeitet niemand gut, niemand kann seinen Acker recht bauen, keiner gönnt dem anderen Gutes und niemand will das Land recht bauen ...“

[M. Luther, Predigt 1533]

Von den Wenden Wót Serbow

„Aber das schlechteste aller Völker sind die Wenden, da uns Gott eingeworfen hat. Denn Gott wandert nämlich immer gerade zu den schlechtesten Völkern ab, so wie es kein hartnäckigeres Volk gab als die Juden. Sie töteten ihre Propheten und den Sohn Gottes, so dass die benachbarten Völker warnten, wie bei Ezechiel steht, die Juden nicht umsonst wegzuführen. So kommt auch Christus hierher unter die Wenden, um das Werk des Teufels zu zerstören und die Teufel zu vertreiben, die hier Wohnung nehmen unter Bauern und Bürgern. Christus herrscht nämlich inmitten seiner Feinde. Wenn ein böseres Volk wäre denn die Wenden, so müsste das Evangelium daselbst aufgegangen sein. Wenn es an den frommen einigen Kurfürsten wäre, der Wenden halber könnte die Schule nicht ein Jahr hier bleiben; sie hungerten uns gar aus.“

[M. Luther, Tischreden]



fol. 486
3424/151
1. Baumgarten
2. 30
3. 1. 1. 1.

*Das Buch ist von demselben so schon vorhanden,
deswegen ist es nicht mehr zu
den Büchern gerechnet. Mit dem
Buch hat es die gleiche Aufschrift, wie
oben steht Nr. 47. 48
Conf. S. l. Baumgarten Nr. 1. in der Bibliothek
von W. p. 11. vom 1. April 1859
in 1859 von demselben in die Bibliothek für die
in der W. p. 11.*

Königliche
Bücherei

Biblia/ das ist/ die
ganze Heilige Sch-
rifte Deudsch.
Mart. Luth.
Wittenberg.
Begnadet mit Kür-
fürstlicher zu Sachsen
freibeit.
Bedruckt durch Hans Luffe.
M. D. XXXIII.

Die im 14. Jahrhundert gegründete Kirche des Franziskanerklosters wurde seit der Reformation als wendische Kirche verwendet. Hier predigte schon im Jahr 1522 der wendische Reformator Dr. Jan Brězan (deutsch Johannes Briesemann) und verkündete Luthers Lehre. Aber er musste bald die Stadt verlassen. Erst im Jahr 1537 wurde in der Markgrafschaft Lausitz die Reformation offiziell eingeführt. Die Mönche verließen das Kloster. Die Kirche wurde zur Pfarrkirche der wendischen Bewohner der Stadt und der umgebenden Dörfer.



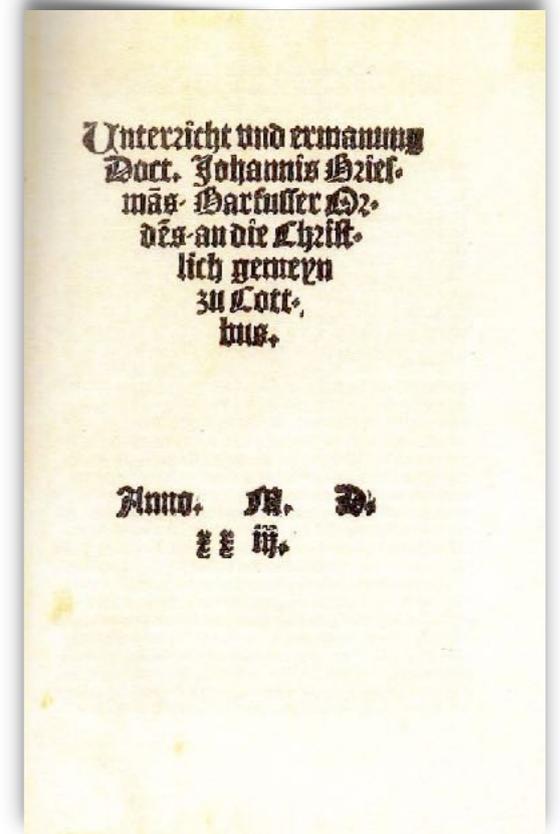
Cottbus. Klosterkirche

Jan Brězan → Johannes Briesmann



*D. IOHANNES BRIESMANNUS,
Reformator Borussiae, natus 1488
obiit 1549.*

- ★ 31.12.1488 in Cottbus/Chóšebuz
- Studium in Wittenberg,
1522 Dr. theol.
- Rückkehr nach Cottbus und
Ausweisung
- 1523 nach Königsberg/Kralowc
- † 1.10.1549, an der Pest

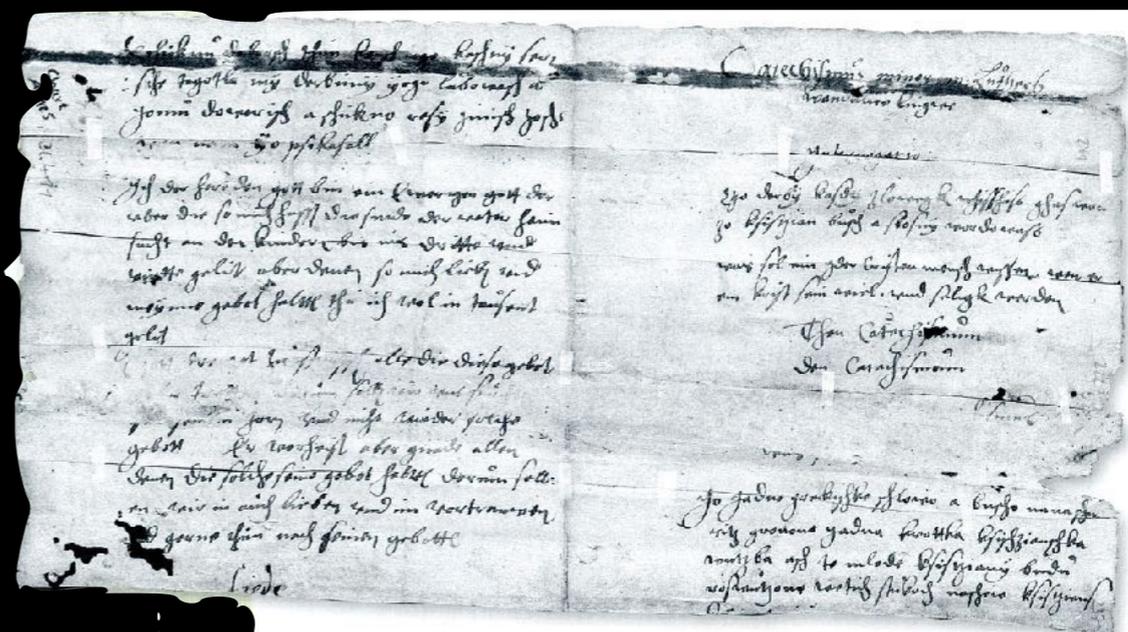
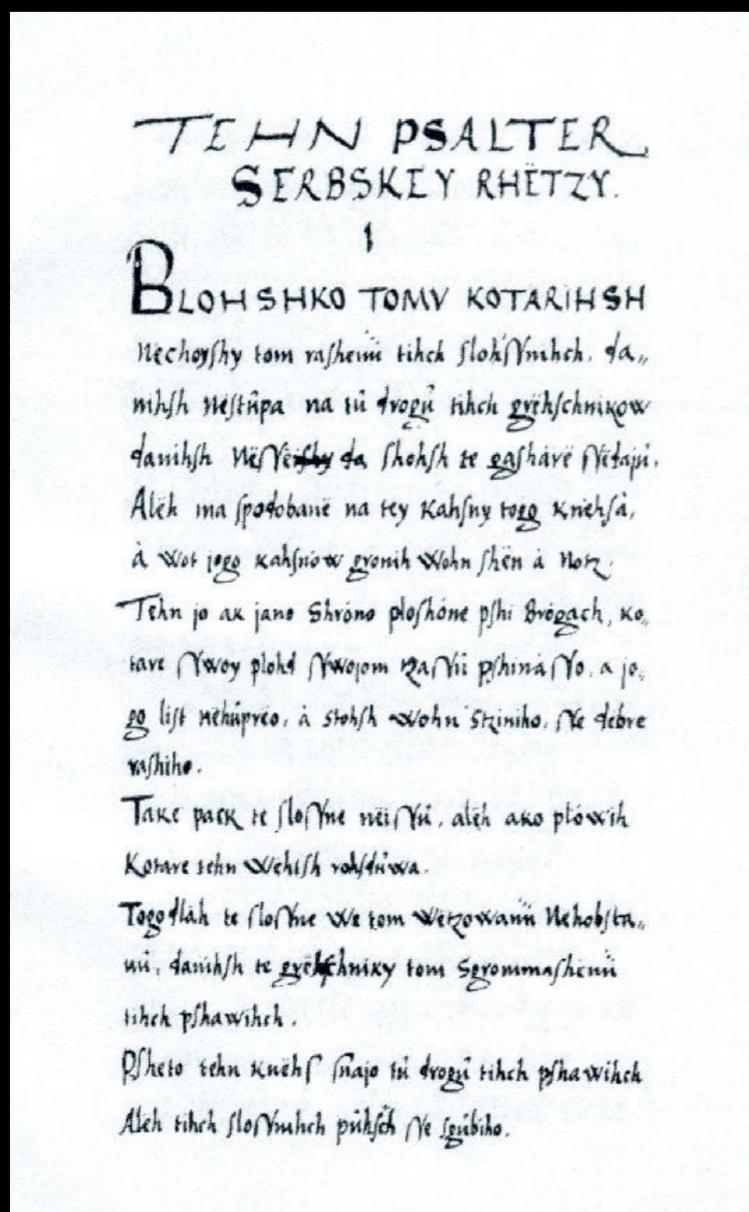


**Älteste reformatorische Schrift
in Brandenburg, 1523:**
„Unterricht und ermanung Doct.
Johannis Briesmäs, Barfusser
Ordēs, an die Christlich gemeyn
zu Cottbus“

Anfänge des wendischen Schrifttums Zachopjeńki serbskego pismojstwa

titelny bok wolfenbüttelskego psaltera
Titelseite des Wolfenbütteler Psalters

gothajski fragment
Gothaer Fragment



Czo derby kashy zlowegk whzeßheß ghas won
zo ksiszian busch a sbosny wordowaß
Then Catechism
Was sol ein jeder Cristenmensch wissen wen er
ein Krist sein will und seligk werden
Den Catechism

Jakubica-Handschrift, 1548

Rukopis Jakubice, 1548

Euangelium

namum ier moun to dobre spodobani.

Ca: iij.

Mat. i
lukas 4

Te dny by Jesus wot luga wofagony do teje
pufciny, nato aby wou wot tego zarta byl zpit,
tani. A wot wou se possil besige diwofstwyje duou
a diwofstwyje nohy, by wou gladny. A ten zpi,
tar stuppi knomu, a wclim, Gfily, by Bofchy
Gym, da wiclun asy te tu kumenie Gledem
dudu. A wou wotwoliwi, a wclim, Pofano sto
by, ten glawet nej jeno se samogo Gleda
fobieny, kram wot redwego kufgledgo flawa, koto
re pofes te wusta Bofchy wofgce.

Genes 8.

re bledes te namje wofgce wofgce.

Wofgce wofgce wofgce wofgce wofgce.

Miklawuš Jakubica

eine der ersten Übersetzungen der Lutherbibel überhaupt

Verfasser ziemlich unklar
deutscher Name Nikolaus Kubike oder Jakobi?
Wirkungsort nahe Sorau/Žarow (Żary)

NT verfasst im ostniedersorbischen Dialekt mit obersorbischen, polnischen und tschechischen Einflüssen. J. hatte die in tadelloser Reinschrift überlieferte Übersetzung augenscheinlich bereits für den Druck vorbereitet, doch kam es aus unbekanntem Gründen nie zu einer Drucklegung.

→ geringer Einfluss auf Sprachentwicklung



Gedenktafel in Lubanica/Lauban (PL)

Neues Testament Nowy Testament

Poczatku bilo to Slowo,
A to Slowo bylo podla Bogha,
a Bogh byl to Slowo,
to same bylo wot poczatku podla Bogha.
Schiczka weecz ie psches to same wuczynone,
a bes tego samego ney niczego wuczynone
to zcosch wuczynone ie.

Na zachopjeńku běšo słowo,
a słowo běšo pla Boga,
a Bog běšo słowo,
to same běšo na zachopjeńku pla Boga.
Wšykne wěcy su psez to same wucynjone,
a bžeze tego samego njejo nic wucynjone,
což wucynjone jo.

Im Anfang war das Wort,
und das Wort war bei Gott,
und Gott war das Wort.
Dasselbe war im Anfang bei Gott.
Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht,
und ohne dasselbe ist nichts gemacht,
was gemacht ist.

[Jan/Johannes 1, 1]

Erste wendische Druckwerke

Prědne serbske šišće



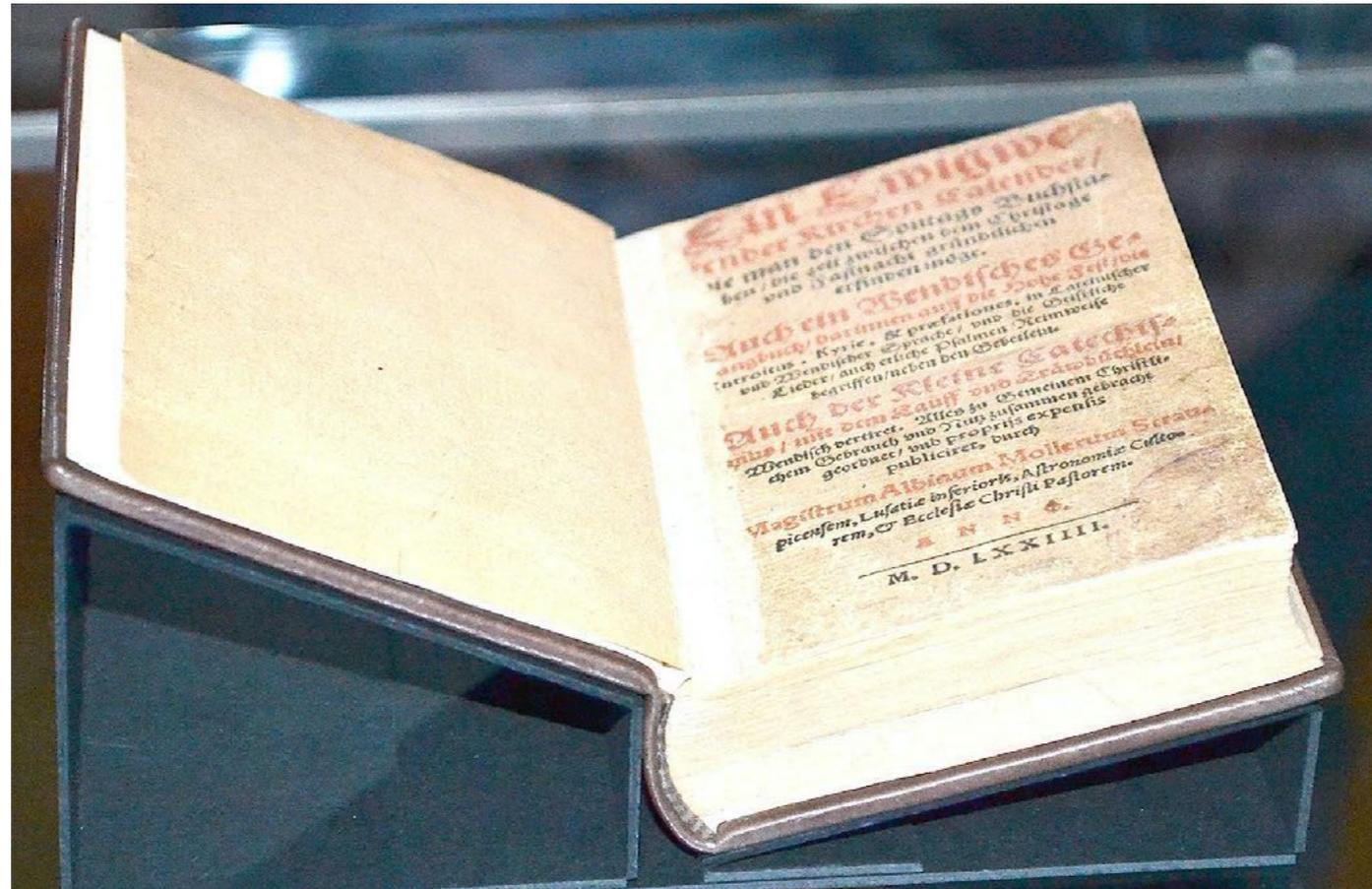
Albinus Mollerus (Albin Moller)

bedeutender wendischer Universalgelehrter:
Theologe, Astronom/Astrologe, Naturforscher
(Botaniker), Übersetzer und Schriftsteller,
Herausgeber des ersten gedruckten Buches in
wendischer Sprache

★ um 1541 Straupitz/Tšupc

† 1618 Altdöbern/Stara Darbjna

Ein ewigwährender Kalender...



„Ein Ewigwährender Kirchen Calendar wie man den Sontags Buchstaben, die zeit zwischen dem Christage vnd Fastnacht gründtlichen erfinden möge. Auch ein Wendisches Gesangbuch, darinnen auff die Hohe Fest die Introitus, Kyrie, & præfationes, in Lateinischer vnd Wendischer Sprache vnd die Geistliche Lieder auch etliche Psalmen Reimweise begriffen neben den Gebetlein. Auch der kleine Catechismus mit dem Tauff und Träuwbüchlein Wendisch vertiret.“
Albin Moller: *Niedersorbisches Gesangbuch und Katechismus*, Budissin 1574;
Neudruck 1959, Akademie-Verlag Berlin.

Fabricius

- ❖ Schöpfer der niedersorbische Schriftsprache
Jan Bogumił Fabricius („Schmied“)
- ❖ ★ 1681 Schwerin (Warthe)/Zwěriń, † 1741
Cottbus/Chóšebuz
- ❖ Studium der Theologie in Gießen, Halle
- ❖ stark von A. H. Francke beeinflusst
- ❖ Unterstützung der Herren Carl Hildebrand von
Canstein und Christian von Pannwitz für das
Wendische
- ❖ Gründung der ersten Druckerei in der Lausitz
mit Hilfe von Anna Justina von Pannwitz
- ❖ 1706 Luthers kleiner Katechismus,
1709 Neues Testament auf Wendisch



B. nel. 112

Das Neue Testament

Unsers Herrn Jesu Christi/

in die
Nieder-Sächsische
Wendische Sprache

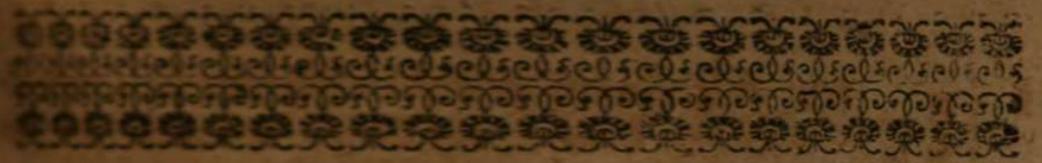
übersetzt und zum Drucke befördert

von
Gottlieb FABRICIO,
Predigern in Rahren.



Rahren/
Gedruckt von Joh. Gottlob Nitzern, 1709.

Wb/62/1156



Evangelium S. Matthäi.

Das I. Capitel.

I. Staw.

Das ist das Buch von
der Geburt Jesu
Christi/ der da ist ein
Sohn Davids/ des Sohns
Abrahams.

Das Anigli togo Was
rodu Jesu Krysta/
togo Synna Dabi-
ta/ togo Synna A-
brahama.

1. Abraham zeugete Isaac.
Isaac zeugete Jacob. Ja-
cob zeugete Juda und seine
Brüder.

2. Abraham splozi Isaac.
Isaac splozi Jakuba/
Jakub splozi Judasa a jo-
go Bratschow.

3. Juda zeugete Pharez
und Saram/ von der Tha-
mar Pharez zeugete Hezron.
Hezron zeugete Ram.

3. Judas splozi Phare-
za a Saru steje Thamar/
Pharez splozi Esroma/
Esrom splozi Arama.

4. Ram zeugete Aminadab.
Aminadab zeugete Na-
hasson. Nahasson zeugete
Salmon.

4. Aram splozi Aminadab/
Aminadab splozi
Naassona/ Naasson splo-
zi Salmona.

5. Salmon zeugete Boas
von der Rahab. Boas zeu-
gete Obed/ von der Ruth.
Obed zeugete Jesse.

5. Salmon splozi Boasa
steje Rahab. Boas splozi
Obeda steje Ruht/ Obed
splozi Jesse.

6. Jesse zeugete den König
David. Der König Da-
vid zeugete Salomon von
dem Weibe des Uriä.

6. Jesse splozi Dabita
togo Brala/ Dabit ten
Bral splozi Salomona s
Uriassoweje zonnä.

7. Cap

U

7. Staw

Erstes obersorbisches gedrucktes Buch Prědne górnoserbske šišćane knigły



Wjactław Worjeh (Wenceslaus Warichius)

- ★ 1564 Hrodzišćo/Gröditz,
† 1618 Hodźij/Göda
- serbski farań w Hodźiji
- 1595 přědne knigły w górnoserbskej rěcy:
„Lutherowy mały katechizm ...“
erstes Buch in obersorbischer Sprache:
Luthers kleiner Katechismus

wopomnjeński kamjeń pši Hodźijskej cerkwi z lěta 2006

Gedenkstein an der Kirche Göda aus dem Jahr 2006

Pietismus

Pietizm



- **„druga reformacija“ w 17./18. stolěsu**
„zweite Reformation“
- **wrošenje k centralnymi idejami reformacije**
Besinnung auf zentrale Anliegen der Reformation
- **„pietas“: zacuše winowatosći, póbóžnosći**
Pflichtgefühl, Frömmigkeit
- **wósobiński pósěg k Boguju**
persönliche Beziehung zu Gott
- **Franckowy załožby ako kubłanišćo chudych a teke europejskego zemjaństwa**
Halle als Bildungsstätte der Armen und des europäischen Adels
- **kubłanje fararjow za Serbow w Hali**
Pfarrerausbildung u. a. für die Wenden

pomnik za Augusta Herrmanna Franckego w Hali

Denkmal für A. H. Francke in Halle

Herrnhut Ochranow



Reichsgraf Friedrich Caspar von
Gersdorf (1699-1751)



Tafel in der Leucorea in Wittenberg

Fryco



Grabmal von Johann Friedrich Fritze/
Jan Bjedrich Fryco (1747-1819) in
Kolkwitz/Gołkojce.

1796 Veröffentlichung der
niedersorbischen Übersetzung des
Alten Testaments

Bōze Bißmo

Kijstow und Glichig

Starego Testamenta,

Edtarej

do teje perskeje Nēzi,

aš se hokolo Choschobusa namałajo,

jo pschestawit a dal schischežasch

Johann Friedrich - Frizo,

Gottojjach a Gotbine

Farar.

Choschobusu schischežane pädla Rühna.

1796.

1868

Jan Bjedrich Tešnař (1829-1898)

Texte von Fabricius und Fryco
Grundlage für weitere Teileditionen:
Šyndlař (1821-1824) und Tešnař
(1860/1868).

Erste/letzte Gesamtausgabe der
niedersorbischen Bibel im Jahre 1868.



B i b l i j a

abo to zeke

S s w é t e P i ŝ m o

Starego a Nowego Testamenta,

do fersfeje rězy pschestawjone,

wot nowotki pilne pscheglédane a pscheporežane.



Gudawł Pschuŝkego głownego bibliskego towarstwa.

Halu,

ŝchishezane a ŝaložone we Kansteinowej biblijowni.

1868.

DEUTSCHES HAUS

HIER WIRD DEUTSCH GESPROCHEN!

Verloren und wiedergewonnen Zgubjone a zasej dobyte

30 lět Serbska namša

Pšepšosujomy Was na jubilejnu serbsku namšu
w dešańskej cerkwi.

Wir laden Sie zum wendischen Jubiläumsgottesdienst
in die Kirche Dissen ein.

24.09.2017, 10:00

Žěłowa kupka „Serbska namša“/AG Wendischer Gottesdienst

www.serby.ekbo.de

dešańska wósada/Kirchengemeinde Dissen

www.dissen-striesow.de/verzeichnis/visitenkarte.php?mandat=68188



Digitale wendische Bibel 1868 | 2018

Digitalna Biblija 1868 | 2018



Kooperation STSRC und SI



H. Bartels, L. Burchhardt, M. Haścyna,
H. Kästner, F. Kaulfürst, M. Kuryłowicz †,
M. Kwicojc, H. S. Leipner, W. Měškank,
Ch. Piniekowa, A. M. Šulcojc, M. Szczepański

DOLNOSERBSKA BIBLIJA 1868

INFORMACIJE TEKST PYTANJE POMOC PŠI PYTANJU

knigły kapitel werš pšawopis

[\(Krotke pówucenje\) →](#)

Biblija abo to cełe Swěte Pismo Starego a Nowego Testamenta, do serbskeje rěcy pšestajone, wótnowotki pilnje pšeglědane a pšepórěžane.

Wudawk Pšuskego głownego bibliskego towařstwa.

Halu, šišćane a załožone we Kansteinowej biblijowni. 1868.

[\(Krotke pówucenje\) →](#)



Serbski Sorbisches
institut Institut

IMPRESUM, ŠĆIT DATOW

Fünf Jahrhunderte pěs stolětow

- 1517 Thesenanschlag Martin Luthers
- 1548 Mikuławuš Jakubica - Neues Testament (Handschrift)
- 1574 Albinus Moller - erstes wendisches Buch
- 1596 Wjacław Worjeh - 1. gedrucktes obersorbisches Buch: Kl. Katechismus
- 1667 Brandenburgischer Kurfürst verbietet Wendisch in der Kirche
- 1706 Michał Frencl - obersorbisches Neues Testament (evangelisch)
- 1709 Jan B. Fabricius - Neues Testament auf Wendisch
- 1716 ev. wendisches Prediger-Collegium „Sorabia“ in Leipzig
- 1728 obersorbische Lutherbibel, letzte Ausgabe 1905
- 1722 Gründung von Herrnhut durch Nikolaus von Zinzendorf
- 1796 Jan Fryco - Altes Testament auf Wendisch
- 1854 Auswanderung sorbischer Altlutheraner nach Texas
- 1868 erste und letzte wendische Ausgabe der gesamten Bibel
- 1896 katholische obersorbische Ausgabe des Neuen Testaments
- 1905 Neugestaltung der Serbska cerkwja/Klosterkirche Cottbus/Chóšebuz
- 1933 letzter wendischer Gottesdienst in der Klosterkirche, Wylem Nowy
- 1941 ev. Konsistorium verbietet generell wendische Gottesdienste
- 1988 Gründung der Kupka „Serbska namša“/AG Wendischer Gottesdienst
- 2006 katholische obersorbische Bibelausgabe
- 2007 neues wendisches Liederbuch
- 2018 digitale wendische Bibel 1868|2018

Takšej Jesu Christusa, togo syna Božego,
hucyscijo nas wot šyknogo grêcha!

INRI

Das Blut Jesu Christi, des Sohnes Gottes, reinigt uns von aller Sünde! (1 Joh/1 Jan 1,7)

Quellen Žródła

Pjeć lětstotkow. Ed. J. Malink. Budyšin. Domowina 2017

Broschüre *Die Sorben in Deutschland*

Wendisches Museum

www.mdr.de/sachsen/bautzen/sorben-reformation-bautzen-124.html